

Einführung:

Die Schüler, die vom Kindergarten an die DISZ besuchen, sind durch die enge Kooperation mit der École française schon mit Französisch in der Praxis konfrontiert. Diese sprachliche Begegnung setzt sich in der gesamten Grundschule fort, in der zwei Fächer, nämlich Englisch und Kroatisch als Muttersprache/ Kroatisch als Fremdsprache, zusammen mit den französischen Schülern der französischen Grundschule unterrichtet werden. Außerdem findet ein breit gefächertes AG- und Projektangebot schulübergreifend statt, bei dem die Schüler beider Schulen indirekt Kontakt mit der Partnersprache haben. Da der eigentliche Französischunterricht jedoch erst mit der 5. Klasse einsetzt, haben Quereinsteiger kein Problem. Wenn Quereinsteiger aus Schulen mit Französisch ab Klasse 6 in die DISZ kommen, finden sich diese schnell zurecht, weil die DISZ seit dem Schuljahr 2011/12 verpflichtende individuelle Förderpläne eingeführt hat, mit Hilfe derer die Schüler ihre individuellen Defizite ausgleichen können.

Übersicht über die an der DISZ im Französischunterricht erreichten Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens:

| | |
|-----------------|---|
| Klassenstufe 5 | A 1 |
| Klassenstufe 6 | A 1+ |
| Klassenstufe 7 | A 2 |
| Klassenstufe 8 | A 2+ |
| Klassenstufe 9 | B 1 |
| Klassenstufe 10 | B 1+ |
| Klassenstufe 11 | B 2 |
| Klassenstufe 12 | B 2 (Sprechfertigkeit und Schreibfertigkeit) C 1 (Hör - und Leseverstehen) |

Besondere Situation in der DISZ:

Bis zum Schuljahr 2009/10 war die Wochenstundentafel so konzipiert, dass nur deutsche Schüler Französisch als 2. Fremdsprache erhielten, die kroatischen aber KaM (Kroatisch als Muttersprache). Kroatische Schüler hatten somit auf dem Eurocampus keine Möglichkeit, Französisch zu erlernen, während die deutschen Schüler kein KaF (Kroatisch als Fremdsprache) erlernen konnten.

Im Schuljahr 2009/10 wurde dies dadurch aufgefangen, dass Französisch für kroatische Schüler und KaF für deutsche Schüler als AG angeboten wurde.

Seit dem Schuljahr 2010/11 ist die Wochenstundentafel dahingehend geändert, dass alle Schüler **alle vier Sprachen verpflichtend belegen**. Der Kroatischunterricht wird mit der französischen Schule in Kooperation geführt

Fremdsprachenkonzept

Französisch, KaM, KaF, Spätbeginnendes Französisch (parallele Gruppen in einer Box)

| | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|
| <p>5. Klasse F2</p> | <p>6. Klasse F2 Neuaufnahmen leicht möglich, Problem: eventuell Nachholen eines Schuljahrs</p> | <p>7. Klasse F2 Neuaufnahmen möglich, Problem: eventuell Nachholen von 1 – 2 Schuljahren</p> | <p>8-/9. Klasse F2 Kein Nachholen für Neueinsteiger mehr möglich. S verstärkt in DaF, ab 10. Kl. In Kam oder SP F</p> | <p>10. Klasse F2 Neuaufnahmen mit F2 möglich</p> | <p>11./12. Klasse F2 Neuaufnahmen mit F2 möglich</p> |
| <p>7.KL sollten in der 6. Kl Quereinsteiger sein, müssten die der 6. aus einem anderen UR für 3 Stunden am UR der 7 teilnehmen.</p> | <p>8./9. Klasse bisherige Quereinsteiger werden weiter beschult; Neue Quereinsteiger binnendifferenziert mit alten Quereinsteigern</p> | <p>10. Klasse KaM Neuaufnahmen von Kroaten möglich</p> | <p>11. /12. Klasse KaM Neuaufnahmen Kroaten möglic</p> | | |
| <p>5. Klasse KaM/KaF DISZ/EFZ Neuaufnahmen leicht möglich</p> | <p>6. Klasse KaM/KaF DISZ/EFZ Neuaufnahmen leicht möglich</p> | <p>7. Klasse KaM/KaF DISZ/EFZ Neuaufnahmen leicht möglich</p> | <p>8. Klasse KaM/KaF DISZ/EFZ Neuaufnahmen leicht möglich</p> | <p>9. Klasse KaM/KaF DISZ/EFZ Neuaufnahmen leicht möglich</p> | |

Tabellarische Übersicht über den Einsatz der Unterrichtswerke (Klett-Verlag)

| | 2013/14 | 2014/15 |
|------------|--|----------------------------|
| 12. Klasse | - | <i>Horizons Abitur</i> |
| 11. Klasse | <i>Horizons</i> | |
| 10. Klasse | <i>Découvertes 5 Passerelle</i> | |
| 9. Klasse | <i>Découvertes 4/ Passerelle</i> | |
| 8. Klasse | <i>Découvertes 3/ 4</i> | |
| 7. Klasse | <i>Découvertes 2/ 3</i> | |
| 6. Klasse | <i>Découvertes Junior /Découvertes 2</i> | |
| 5. Klasse | <i>Découvertes junior</i> | |

Sprachprüfungen DELF

Seit dem Schuljahr 2011/12 können aufgrund von Übereinkünften mit der Französischen Botschaft Zagreb und des Institut français die französischen DELF-Examen (Diplôme des Études de la langue française) für alle Schüler des Eurocampus Zagreb kostenlos angeboten werden. Im Gegenzug dazu bietet das Goethe-Institut für Schüler der Französischen Schule das Deutsche Sprachdiplom DSD 1 und eventuell DSD 2 an. Alle 17 Schüler, die 2012 und 2013 an den DELF-Examen (A1, A2, B1 und B2) teilnahmen, haben die Prüfung bestanden. Korrigiert wurden die drei schriftlichen Prüfungsteile in der Französischen Botschaft von Mitgliedern der Botschaft sowie des Institut français wie auch der Schulleiterin der DISZ (DELF-Prüferin). Die mündlichen Prüfungen wurden in zwei Prüfungsteams bestehend aus jeweils einem Muttersprachler und einer Französischlehrkraft der DISZ abgenommen. Die DELF-Prüfungen können nach Beschluss der Fachkonferenz als 4. Klassenarbeit gewertet werden.

9. Klasse

| Kompetenzen | Inhalte | Zeit | Methodenkompetenz | Schulspezifische Ergänzungen |
|---|-------------------------------------|-------------|--|---|
| Compétences et stratégies: Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • ihr Hör- und Leseverstehen verbessern • Textsorten erkennen und Umgang mit ihnen üben • eigene Stellungnahmen mit <i>Subjonctif présent</i> erstellen Compétences grammaticales: <ul style="list-style-type: none"> • Subjonctif présent (Form) und Gebrauch nach Verben der aktiven und passiven Stellungnahme (<i>je veux que; je suis content, e que etc.</i>) | Dossier 1 : Les jeunes et la mode | ca. 24 Std. | Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • einen débat über Schuluniformen und Modediktat führen • eine Ausstellung über Uniformen vorbereiten | Fächerübergreifender Unterricht mit Kunst: Formen von Schuluniformen entwerfen |
| Prüfung/Evaluation: 1. Klassenarbeit: Hörverstehen, Leseverstehen sowie einfache schriftliche Stellungnahme zu Thema <i>Modediktat</i> und/oder <i>Schuluniformen</i> | | | | |
| Compétences et stratégies: Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • Wünsche, Erwartungen, Pläne und Vorstellungen im <i>Conditionnel</i> äußern • im <i>Conditionnel</i> Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren • Schlussfolgerungen anstellen • Rollenspiele zu einem Jobinterview vorbereiten und durchführen • einen Lebenslauf auf Französisch schreiben • einen offiziellen Brief verfassen • einen Bewerbungsbrief schreiben Compétences grammaticales <ul style="list-style-type: none"> • <i>le conditionnel présent</i> in Form und Gebrauch anwenden • Bedingungssätze mit <i>si</i> im Präsens und Imparfait anwenden • <i>si</i> von <i>quand</i> unterscheiden • indefinite Pronomen verwenden | Dossier 2: Les jeunes et le travail | Ca. 24 Std. | Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • sich auf ein Jobinterview vorbereiten und es durchführen • das richtige Register bei Interviews verwenden | Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Deutsch und Englisch: Vorbereitung für das im Frühjahr stattfindende Berufspraktikum |
| Prüfung/Evaluation: 2. Klassenarbeit: Möglichkeit einer mündlichen Prüfung; auch gemischte Formen mit dem Verfassen eines Bewerbungsschreibens und CVs möglich | | | | |
| Compétences et stratégies: Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachen und Ländern ermitteln | Dossier 3 : L'Europe | ca. 34 Std. | Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • den Umgang mit dem einsprachigen und zweisprachigen | Jahrgangsübergreifender Unterricht mit der 10. und 11. Klasse und fächerübergreifender Unterricht mit Geschichte und Sozialkunde: |

| | | | | |
|---|--|-------------|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung auf einfache Weise durchführen Compétences grammaticales: • Artikel bei Ländernamen richtig verwenden • die Präposition bei Ländernamen richtig verwenden • die Pronominaladjektive <i>en</i> und <i>y</i> richtig verwenden • Infinitivanschlüsse nach Verben richtig verwenden | | | <ul style="list-style-type: none"> • sprachigen Wör- terbuch üben • Internetrecherche betreiben | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung einer Ausstellung zum Thema <i>Deutschland-Frankreich-Europa</i> • Lektüre: Schneider/Hérin: <i>Une bonne solution</i> zusammen mit der EFZ auf gemeinsame Auf- führung am Jahrestag des Elysée-Vertrags |
| <p>Prüfung/Evaluation: mit der 10. und 11. Klasse zum Thema Deutsch-Frankreich-Europa eine Ausstellung vorbereiten; mit den Klassen 8-10 ein deutsch-französischen Theaterstück lesen und auf die Bühne bringen</p> | | | | |
| <p>Compétences et stratégies: Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv jemanden zu etwas auffordern • auf Aufforderungen reagieren • über eine Sache diskutieren • einen Text zusammenfassen • einen persönlichen Brief schreiben, ihn korrigieren und vortragen • die eigene Fehlervermeidung verbessern <p>Compétences grammaticales:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedingungssätze vertiefen • die Konstruktion Verb+ Objekt + Infinitiv anwenden • Mengen und Zahlen benennen • Adjektiv- und Substantivergänzungen richtig anwenden | <p>Dossier 4: Les jeunes et leurs problèmes</p> | ca. 30 Std. | <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmausschnitten mit französischen Untertiteln verstehen • mit einfachem Wortschatz und geführten Fragen einen Film analysieren • Mimik und Sprache in Einklang bringen • ihre eigene Meinung äußern | <p>Filmprojekt: <i>Les choristes</i></p> |
| <p>Prüfung/Evaluation: 3. Klassenarbeit – literarische oder nicht-literarische Textaufgabe mit <i>Résumé</i></p> | | | | |
| <p>Compétences et stratégies: Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle des Französischen in der Welt verstehen • Texte global als Hördatei oder Lesedokument verstehen • ihren eigenen Text strukturieren • eine einfache Erörterung (Vorbereitung auf DELF B1) verfassen • über ein francophones Land und seine Eigenheiten sprechen <p>Compétences grammaticales:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verneinung mit <i>Personne. ne/ Rien. ne/ Aucun. e. ne/ ne</i> | <p>Dossier 5: La Francophonie</p> | ca. 32 Std. | <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchen mit verschiedenen Medien anstellen • Eine PowerPoint Präsentation zu einem francophonen Land erstellen | <p>mit der EFZ auf dem Eurocampus Interviews zu francophonen Herkunftsländern vorbereiten</p> |

| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>...<i>personne/ne...rien/ne...aucun,e</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere unregelmäßige Verben verwenden • sich mit Hilfe des Lehrers gezielt auf die DELF-Prüfung A2 oder B1 vorbereiten | | | |
| <p>Prüfung/Evaluation: Literarische oder nicht-literarische Textaufgabe oder Werten der PowerPoint als mehrfach gewichtete mündliche Note und Wertung der DELF-Prüfung als 4. Klassenarbeit</p> | | | |

Kerncurriculum für das Fach Englisch, das für das Fach Französisch übernommen werden kann.

1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Zentrale Aufgaben des Fachs Französisch an deutschen Schulen im Ausland
Die sozioökonomische, kulturelle und politische Entwicklung Europas und der Welt erfordert den gesicherten Erwerb kommunikativer, interkultureller und fachlicher Kompetenzen in den Fremdsprachen. Dem Französischen als einer wichtigen Verkehrssprache fällt dabei eine Schlüsselrolle zu. Im Unterricht der Fremdsprache erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass die Kenntnis der Sprache eine Grundvoraussetzung für das Verstehen anderer Menschen und ihrer Kultur bildet und sich damit die Chance für ein friedliches Miteinander in einer globalisierten Welt eröffnet. Aufgrund dieser exemplarischen Zielsetzung kann das vorliegende Curriculum auch als Modell und Anregung für andere moderne Fremdsprachen dienen. Es dient auch der Förderung der Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern.

So besteht das vorrangige Ziel des Französischunterrichts darin, die Schülerinnen und Schüler zum fremdsprachlichen Handeln in interkulturellen Verstehens- und Verständigungssituationen zu befähigen. Dies wird durch das Unterrichtsprinzip des selbstständigen und kooperativen Lernens im Rahmen der Vermittlung einer umfassenden Medienkompetenz befördert.

Damit ermöglicht das Fach Französisch den Zugang zu frankophoner Kultur, Literatur und Geschichte und schafft so Voraussetzungen für akademische berufliche Qualifikation und Erfolg.

In der Auseinandersetzung mit fremden Vorstellungen und Wertesystemen entwickeln die Heranwachsenden eine Haltung von Verständnis und Toleranz, die auch zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit beiträgt.

Dabei kommt der Jahrgangsstufe 10 als Bindeglied zwischen der Sekundarstufe I und der Qualifikationsphase, in der das erreichte Niveau vertieft und erweitert wird, besondere Bedeutung zu. Der Vielfalt der Deutschen Auslandsschulen, den regionalen Rahmenbedingungen beim Fremdsprachenerwerb und den unterschiedlichen Standortfaktoren ist dabei Rechnung zu tragen.

Kompetenzerwerb im Fach Französisch

Sachkompetenz

Sachkompetenz umfasst die Aktions- und Interaktionsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ist an die Umsetzung von Sprachfunktionen gebunden.

Dabei sind gesicherte Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz und deren Verwendung sowohl in der Ziel- als auch in der Muttersprache notwendig. Zunehmend sind die Heranwachsenden in der Lage, situationsgerecht und partnerbezogen in der Fremdsprache zu kommunizieren.

Um die Besonderheiten berichtender, beschreibender, erzählender und wertender Darstellungsformen zu erkennen, erweitern die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über Strukturen und die Verwendung sowie Wirkung von Gebrauchs-/Sach- und literarischen Texten im Sinne des erweiterten Textbegriffs (z.B. auch Film).

Darüber hinaus bildet die Aneignung soziokulturellen Wissens (siehe auch Interkulturelle Kompetenz), d. h. einer vertieften Kenntnis über Geographie und Geschichte, Politik, Philosophie und Gesellschaft, Kunst und Kultur, Lebens- und Verhaltensweisen, Sitten und Bräuche in den Ländern der Zielsprache, eine wesentliche Aufgabe.

Ziel in der Einführungsphase ist es, diese umfassende Kompetenz bei der Arbeit an den produktiven und rezeptiven Sprachfähigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zu vermitteln.

Die Besonderheit der Spracharbeit in der Qualifikationsphase ergibt sich aus der Wechselwirkung zwischen den einzelnen Sprachfähigkeiten. An ihnen wird bis zum Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe auch bewusst individuell gearbeitet.

Methoden- und Medienkompetenz

Methoden sind kein Selbstzweck. Sie befähigen die Schülerinnen und Schüler zur selbstständigen Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen und werden in funktionalem Zusammenhang vermittelt.

So erwerben, festigen und erweitern die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der 10 Techniken, Verfahren und Strategien, die sie befähigen, kooperativ und kommunikativ zu lernen. Sie können außerdem Informationen aufnehmen, speichern, wiedergeben und bewerten. Dazu nutzen sie die

innen zur Verfügung stehenden Wissensspeicher und Medien. Ziel ist es, Arbeitsergebnisse selbstständig und adressatengerecht zu präsentieren.

Bis zum Ende der Qualifikationsphase können die Schülerinnen und Schüler authentische Texte unterschiedlicher Textformen und literarischer Gattungen selbstständig und begründet entschlüsseln. Sie haben dabei das gesicherte Methodenrepertoire der Einführungsphase um die vertieften Kompetenzen der Textrezeption und Textproduktion erweitert, sie können eigene und fremde

Ergebnisse differenziert beurteilen und sich ihr eigenes Urteil bilden – auch im Hinblick auf traditionelle und moderne Medien.

Die Heranwachsenden nutzen kritisch und selbstständig Informationen audiovisueller und elektronischer Medien sowie andere Hilfsmittel und Quellen. Sie werten sie aus und erfassen sie in ihrer soziokulturellen Bedingtheit.

Sie sind in der Lage, Arbeitsprozesse zu planen und kohärente Texte zu erstellen. Daraus gewonnene Erfahrungen können sie in Verbindung mit ihrem Vorwissen und weiteren Informationen sach- und adressatengerecht präsentieren.

Die Schülerinnen und Schüler können wissenschaftspropädeutisch fundiert analysieren und ihre eigenen Meinungen und Haltungen sach- und fachgerecht begründen.

Selbstkompetenz

Selbstkompetenz wird im Fremdsprachenunterricht in dem Willen und der Bereitschaft deutlich, sich in der Fremdsprache zu verständigen, entsprechende Aufgaben selbstständig zu bearbeiten und schließlich die Zielsprache als Arbeitssprache zu gebrauchen.

Die Schülerinnen und Schüler akzeptieren ein normales Sprechtempo. Sie erschließen zunehmend selbstständig authentische Texte mit unbekanntem Wortschatz und erweitern ständig die eigene sprachliche Handlungsfähigkeit. So können sie sich im jeweiligen Register situations- und kontextbezogen angemessen ausdrücken.

Selbstkompetenz dokumentiert sich in Zielstrebigkeit und Ausdauer beim Erlernen der Fremdsprache sowie in der Fähigkeit zur Selbsteinschätzung der eigenen Leistung. Die Lernenden sind bereit zu Selbstkontrolle und -kritik und entwickeln die Fähigkeit, mit Misserfolgserlebnissen konstruktiv umzugehen. Dies geschieht bei Aufgaben, die zu eigenverantwortlichem Handeln und schöpferischer Tätigkeit herausfordern.

Sozialkompetenz

Sozialkompetenz drückt sich aus in der Fähigkeit und Bereitschaft, miteinander zu lernen, die Kommunikation aufrechtzuerhalten und auf den Kommunikationspartner einzugehen. Auf diese Weise bilden die Heranwachsenden ihre Teamfähigkeit aus. Sie bringen anderen Denk- und Lebensweisen, Werten und Normen Verständnis entgegen, indem sie Toleranz, Respekt und Achtung vor der Würde, der Meinung und der Leistung anderer zeigen. Dabei besitzen sie die Fähigkeit, Vergleiche eigener Wertvorstellungen mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vorzunehmen, mit Konflikten umzugehen und Verantwortung zu übernehmen.

Interkulturelle Kompetenz

Durch den Erwerb von Wissen über andere Kulturen (siehe dazu auch soziokulturelles Wissen im Bereich Sachkompetenz), einen mehrperspektivischen Umgang mit kulturellen Phänomenen und die Auseinandersetzung mit sprachlicher und kultureller Vielfalt stärken die Schülerinnen und Schüler ihre eigene kulturelle Identität und sind zunehmend in der Lage, als Mittler zwischen den Kulturen aufzutreten. Im Rahmen der interkulturellen Kommunikation können sie sensible Themen bewältigen und mit Vorurteilen und Stereotypen umgehen. Dabei sind sie offen für Fremdes

und nutzen die Kenntnis anderer Einstellungen und Überzeugungen als Bereicherung für ihr eigenes Leben.

Sie lernen mit neuen und ungewohnten Erfahrungen umzugehen und bewältigen in angemessener Weise vielschichtige englischsprachige Alltagssituationen. Darüber hinaus tauschen sie eigene Lebenserfahrungen mit Jugendlichen in frankophonen und anderen Ländern aus, diskutieren und problematisieren sie. Dabei gelingt es ihnen zunehmend, Missverständnisse und Konfliktsituationen bewusst wahrzunehmen, die sich auch aus zwischenmenschlichen Beziehungen ergeben können. Sie können sich zielsprachlich darüber verständigen und gemeinsame Strategien zur Lösung von Konflikten entwickeln.

Didaktische Prinzipien

Der Französischunterricht setzt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit um, wobei die Verständlichkeit das Primat gegenüber der sprachlichen Korrektheit hat. Die Standards für den Französischunterricht bieten Möglichkeiten, die didaktisch-methodische und zeitliche Gestaltung des Unterrichts sowie die inhaltliche Schwerpunktsetzung auch an den Interessen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler sowie an aktuellen Anlässen zu orientieren. Der Umgang mit Literatur sowie mit Gebrauchs- und Sachtexten im Fremdsprachenunterricht bietet vielfältige Einblicke in die Denk- und Lebensweisen der Menschen und ist somit besonders geeignet, die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz weiter auszuprägen. Außerdem eröffnen sich umfangreiche methodische Möglichkeiten, die fremdsprachliche Kompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern und

Ansatzpunkte für ihre Persönlichkeitsentwicklung zu finden. Hier liegen Möglichkeiten und Chancen des Faches Französisch, um fächerübergreifend in Projekten zu arbeiten und damit das schuleigene Profil zu stärken.

Ein großer Teil der Publikationen aller Fachgebiete sowie die Medien bedienen sich der französischen Sprache. Sie ist damit auch wesentliche Kommunikationssprache internationaler Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Deshalb werden die

Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht dazu befähigt, selbstständig Wissen aus anderen Fachgebieten zusammenzutragen, es mit Beispielen französischsprachiger Länder anzureichern und unter vielfältigen Gesichtspunkten zu diskutieren und zu präsentieren. Bilingualer Sachunterricht kann hierzu ebenfalls beitragen, weil er in besonderer Weise auf die internationale Arbeitswelt vorbereiten und damit einen Beitrag zur interkulturellen Handlungsfähigkeit leisten kann. Um es den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, dieses Wissen sowie Erfahrungen, Wertvorstellungen, Gefühle und Interessen in den Unterricht einbringen zu können, ist es erforderlich, einen Unterricht zu gestalten, der einer natürlichen Kommunikation nahe kommt (Prinzip der Authentizität).

Darüber hinaus können vielfältige Möglichkeiten wie Schulaustauschprogramme, die gemeinsame Arbeit an Projekten und andere Formen der Kooperation genutzt werden, um eigene Haltungen zu prüfen und zu neuen Ansichten zu gelangen.

Der besonderen Vielfalt der Deutschen Schulen im Ausland Rechnung tragend, kommt dem Bereich *language awareness*, auch im Hinblick auf die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern, besondere Bedeutung zu.

2. Eingangsvoraussetzungen für die Qualifikationsphase

Der Fremdsprachenerwerb vollzieht sich als komplexer Prozess in den Sprachtätigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben sowie Sprachmittlung mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu fremdsprachlichem Handeln zu befähigen. In der nachfolgenden Übersicht wird das anzustrebende Anforderungsniveau für die Klasse 10 beschrieben, ohne das lehrwerkunabhängiges und komplex themenorientiertes Arbeiten in der Qualifikationsphase nicht möglich wäre.

Hörverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sinngleichheit und Detailinformationen von authentischen, stilistisch unterschiedlich markierten Texten über vertraute Themen von persönlichem Interesse erfassen
- klar strukturierte Texte, darunter auch Texte mit unbekannter Lexik, mit komplexeren Strukturen mit unterschiedlicher Länge und Informationsdichte verstehen
- Gespräche auch mit typischen Elementen gesprochener Sprache erkennen und verstehen

Sprechen

- Die Schülerinnen und Schüler können
- zusammenhängende Sachverhalte darlegen
 - Texte vortragen und gestalten
 - soziale Kontakte aufnehmen, aufrechterhalten und beenden
 - Dienstleistungen in Anspruch nehmen
 - in Gesprächen und Diskussionen mit Themen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich zusammenhängend in berichtender, beschreibender, erzählender und wertender Form agieren
 - Gefühle ausdrücken und angemessen auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren
- Für die genannten Kompetenzbereiche gilt in der Regel das Niveau B1 mit Anteilen von B2 im rezeptiven Bereich des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR).

- sich in komplexen syntaktischen Strukturen und in variierten Situationen mit erweitertem und variabellem Wortschatz unter Verwendung grammatischer Strukturen, die eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit zulassen, äußern
- verständlich, sprachlich korrekt adressaten- und situationsgerecht unter Beachtung der verschiedenen Stilebenen agieren
- in Alltagssituationen sprachmittelnd agieren

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sinngehalt und Detailinformationen von linearen sowie nicht-linearen Texten erfassen
 - Texte fließend unter Beachtung von laut-, wort- und satzphonetischen Erscheinungen vortragen
 - selbstständig komplexere authentische, stilistisch unterschiedlich markierte Texte verstehen und eingeführte Lesetechniken anwenden
 - Texte mit unbekannter Lexik mit Hilfe von Lesestrategien erschließen
 - Lesestil und -tempo den Texten und ihren Zwecken anpassen
 - Struktur und Wirkung von Texten sowie Absicht des Autors und einfache Gestaltungselemente erkennen
- Hinweis: Dies gilt jeweils für fiktionale und nicht-fiktionale Texte.
- Schreiben
- Die Schülerinnen und Schüler können
- Gehörtes, Gelesenes, Erlebtes, Fiktives darstellen

- Sachverhalte zu vertrauten Themen aus eigenen Interessengebieten in klaren, gut strukturierten Texten in berichtender, beschreibender, erzählender und wertender Form darlegen
- sich unter Angabe von Gründen für oder gegen einen Standpunkt äußern, etwas erörtern, Vor- und Nachteile verschiedener Optionen erläutern
- komplexer werdende syntaktische Strukturen unter Einbeziehung satzverknüpfender Elemente verwenden
- sich mit variablem Wortschatz unter Verwendung grammatischer Strukturen, die eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit sichern, verständlich und weitgehend korrekt, adressaten- und situationsgerecht, kreativ und originell äußern

- Äußerungsabsichten, Textsortenwahl, sprachliche Realisierung (Lexik, Idiomatik, Grammatik, Orthographie) und Strukturierung selbstständig verbinden

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können

- persönliche und einfache Gebrauchs- und Sachtexte sinngemäß überbringen
- im Sinne interkultureller Kommunikation verschiedene Formen der mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung verwenden. Dies geschieht in einer besonderen Aufgabenorientierung und einem konkreten Adressatenbezug

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Schlüsselbegriffe erkennen, Informationen verdichten, Verstehenslücken ausgleichen sowie visuelle und andere außersprachliche Hilfen nutzen
- aufgabengemäß und zielgerichtet Informationen aus Texten entnehmen und selbstständig zum Sprechen aufbereiten
- Gespräche führen, auf den Gesprächspartner eingehen, die Gesprächsinitiative ergreifen und den Gesprächsgegenstand wechseln
- Regeln der Diskussion anwenden
- Arbeitstechniken wie brainstorming, clustering, skimming, scanning, mindmapping, note-taking, drafting usw. anwenden, insbesondere die Technik des note-taking zu verschiedenen Anlässen anwenden, z. B. als Gedächtnishilfe, zur Informationsspeicherung und -auswertung
- muttersprachliche Absichten umkodieren und fremdsprachige Formulierungsvarianten finden

- thematische Wortschatzsammlungen, geeignete Nachschlagewerke und moderne Medien nutzen
- Bedeutung von Lexik durch Wortbildungselemente, Analogieschlüsse sowie aus dem Kontext erschließen
- Elementarwissen zur Textanalyse wie z. B. caractères, perspective narrative, etc. erwerben
- Argumente sowie Informationen, auch aus Statistiken, auswerten
- Präsentationstechniken anwenden
- erbrachte Leistungen selbst kontrollieren, korrigieren und einschätzen

Soziokulturelles Wissen

Als einer der Komponenten der Entwicklung der interkulturellen Kompetenz kommt dem Erwerb soziokulturellen Wissens besondere Bedeutung zu. Es umfasst vielfältige exemplarische, altersgemäße und authentische Einblicke in geografische Gegebenheiten und die politische, ökonomische, soziale und kulturelle Lebenswirklichkeit französischsprachiger Räume und Kulturkreise.

Die Schülerinnen und Schüler können soziokulturelles Wissen in Verbindung mit verschiedenen Themen (z. B. soziales Umfeld, Kultur und Medien, Natur und Umwelt, Wissenschaft und Technik, Geschichte und Politik) und Kommunikationsbereichen anwenden.

Sie haben gesicherte Kenntnisse u. a. über

- die Lebenswirklichkeit der Menschen in Frankreich und in der Frankophonie
- ausgewählte geografische und ökonomische Aspekte
- ausgewählte Aspekte der Geschichte und Gegenwart
- ausgewählte Aspekte der Kultur und Wissenschaft
- Sprach- und Verhaltensnormen
- und wenden diese Erkenntnisse an.

3. Curriculum für die Qualifikationsphase

Die Spezifik der Spracharbeit ergibt sich aus der Komplexität und der Wechselwirkung zwischen den einzelnen Sprachtätigkeiten, an denen bis zum Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe auch bewusst einzeln gearbeitet wurde, um entsprechende Kompetenzen zu erwerben.

Kompetenzbereich Sprache

Die Schülerinnen und Schüler können

- in Gesprächen und Diskussionen zu komplexen Sachverhalten zusammenhängend und wirksam agieren und reagieren, resümieren, kommentieren, schlussfolgern sowie wertend argumentieren
- sich zusammenhängend unter Berücksichtigung textgestalterischer und rhetorischer Elemente mündlich und schriftlich über Gehörtes, Gelesenes, Erlebtes klar und strukturiert äußern. Sie tun dies in erzählender und/oder beschreibender Form, in Form von Referaten, Aufsätzen und anderen Textsorten (z. B. Resümee, Kommentar)
- inhaltlich komplexere authentische geschriebene und gesprochene Texte verschiedener Textsorten und -typen (z. B. Tonaufnahmen und Radiosendungen, Spielfilme) mit verschiedenen Sprachvarianten und
- Stilebenen, mit unbekannter Lexik verstehen, zusammenfassen und bearbeiten
- sich zur Gestaltung rezipierter Texte in Bezug auf Inhalt, Textstruktur, Aussageabsicht, Erzählperspektive, Verwendung stilistischer Mittel aufgabengemäß, sachgemäß, selbstständig und kreativ äußern
- sich auf der Grundlage einer eigenen Rede- oder Schreibkonzeption, mit Hilfe sprachlicher und nicht sprachlicher Impulse (z. B. Bild, Cartoon, Statistiken) äußern
- einen oberstufengemäßen, sachadäquaten und situationsgebundenen Wortschatz verwenden, um sich sowohl zu Alltagsthemen und persönlich interessierenden Themen als auch zu abstrakten Themen zu äußern
- Aussagen und Meinungen differenziert ausdrücken und damit den Grad ihrer Sicherheit, des Zweifels oder der Vermutung wiedergeben
- Wortschatzlücken flexibel durch Paraphrasieren schließen
- mit Hilfe des Wortschatzes und der Intonation Bedeutungsnuancen verdeutlichen und Emotionen ausdrücken
- komplexe syntaktische Strukturen unter Einbeziehung verschiedener Elemente der Satzverknüpfung und sprachlich-stilistischer Mittel verwenden
- soziokulturelles Wissen, persönliche Erfahrungen und landesspezifische Sprach- und Verhaltenskonventionen berücksichtigen
- ihr Wissen um die Besonderheiten gesprochener und geschriebener Sprache, idiomatischer und alltagssprachlicher Redewendungen – auch sprachmittelnd und sprachreflektierend – sowie ihr Wissen über Gesprächsführung, Diskussionsstrategien und die Gestaltung von Texten anwenden
- Methoden des Spracherwerbs reflektieren und diese auf das Lernen weiterer Sprachen übertragen
- sprachliche Phänomene im Vergleich von Muttersprache, schulischen Fremdsprachen und Umgebungssprachen erschließen und produktiv für das interkulturelle Lernen sowie für den eigenen Spracherwerb nutzen.

Umgang mit Texten

Literarische Texte

In der Auseinandersetzung und im Umgang mit Literatur können die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen bezüglich verschiedener literarischer Formen und Gattungen unter Berücksichtigung folgender Kriterien anwenden:

- Bezug zur Erfahrungswelt
- Verbindung zur Thematik der Unterrichtssequenz
- inhaltliche Fassbarkeit (historischer und soziokultureller Hintergrund des literarischen Werkes)
- sprachliche Fassbarkeit, die eine flüssige Lektüre ermöglicht
- emotionale Wirkung
- Eignung für Gesprächs- bzw. Schreibanlässe
- Die Schülerinnen und Schüler können
- literarische Werke verschiedener Epochen, unterschiedlicher Gattungen und Genres (z. B. Kurzgeschichten, Erzählungen, Fabeln, Romane, Dramen, Gedichte, Lieder, Filme, Hörspiele) rezipieren, einordnen und erläutern
- literarische Texte individuell oder in der Gruppe vortragen und szenisch gestalten
- Gedanken, Gefühle, Eindrücke und Probleme des literarischen Werkes im Zusammenhang mit ihrer eigenen Lebens- und Erfahrungswelt darlegen
- sich sachbezogen zum historischen und gesellschaftlichen Umfeld des literarischen Werkes unter Einbeziehung ihres soziokulturellen Wissens äußern
- auf die Kenntnis mindestens zweier Ganzschriften (ein Drama und einen Roman) aus verschiedenen Epochen frankophoner Literatur zurückgreifen
- Sprachmittlung findet situationsbedingt auch im Zusammenhang mit Interkultureller Kompetenz statt.

Gebrauchs- und Sachtexte

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gelesenes, Gesehenes und Gehörtes wiedergeben, zusammenfassen, kommentieren, analysieren, diskutieren und bewerten
- konstitutive Merkmale nicht-fiktionaler Texte erkennen und für die eigene Textproduktion nutzen
- stilistische Besonderheiten und Textintentionen erkennen, deuten und bewerten.

Methoden- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Rezeptionsverfahren und grundlegende Verfahren der Textanalyse anwenden
- eigenständig Strategien zur Aufgabenlösung entwickeln
- Gruppenarbeitsphasen organisieren
- Diskussionen beginnen, fortführen, aufrechterhalten, abschließen und selbstständig moderieren
- mit Quellen umgehen, diese zitieren, nachweisen und annotieren
- multimediale Präsentations- und Dokumentationstechnik anwenden
- ausdrucksstark Texte vortragen und szenisch umsetzen
- sich Informationen unter Nutzung konventioneller und moderner Medien beschaffen, diese auswerten und kritisch nutzen
- die Wirkung und den Einfluss von Medien einschätzen und reflektiert gestalterisch nutzen

Soziokulturelles Wissen

Auf die Ausführungen zur Interkulturellen Kompetenz (unter 4.1 Leitgedanken) wird ausdrücklich hingewiesen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- auf Kenntnisse – bezogen auf die globale Vielfalt frankophoner Kulturen in Frankreich und in der Frankophonie zurückgreifen, diese auf Französisch darstellen und entsprechend kommunikativ handeln
- unter Berücksichtigung geografischer, geschichtlicher, sozialer, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte
- zentrale Elemente des nationalen Selbstverständnisses
- die derzeitigen Lebens- und politischen Verhältnisse, auch in ihrer historischen Bedingtheit
- wichtige Erscheinungen des zeitgenössischen öffentlichen Lebens und der politischen Kultur
- die jeweilige Bedeutung der Beziehung Deutschlands zu diesen Ländern
- die Wirkungsmechanismen der Medien und die Entwicklung der Kultur
- die Bildungslandschaft, die Entwicklung von Wissenschaft und Technik
- Einstellungen und Haltungen zur Natur und Umwelt
- Themen und Probleme von Heranwachsenden
- Themen und Inhalte von globaler Bedeutung beschreiben, erläutern und diskutieren

10. Klasse (Eintritt in die Oberstufe)

Vorbemerkung: Die ungefähren Inhalte sind nur Vorschläge und können bei Interessenslage der Lehrkräfte und Schüler variiert werden. Die Schüler erreichen das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen und können dies in der Prüfung zum Eintritt in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe sowie in standardisierten internationalen Prüfungen (DELF B1) unter Beweis stellen. Was den Unterricht in der Sekundarstufe I und II sehr erleichtert, ist die Tatsache, dass die DISZ von Klasse 5 an alle Klassen- und Fachräume mit interaktiven Smartboards, Beamer und Laptops für alle Schüler ausgestattet hat. Alle für den Französischunterricht so wichtigen visuellen und auditiven Unterrichts- und Prüfungsformen sowie interaktiven Unterrichtsmethoden und Präsentationstechniken werden damit optimal gefördert. Die interaktiven Klassenräume sind ein großer Fortschritt für den modernen Fremdsprachenunterricht. Französisch wird in der 10. Klasse 4-stündig unterrichtet. Bei ca. 144 Stunden bleiben pro Projekt ca. 25 Stunden. Für Quereinsteiger (ebenso wie für Schüler mit Defiziten) wurden ab dem Schuljahr 2011/12 individuelle Förderpläne erstellt, die ihnen das Aufholen des versäumten Stoffes erleichtern sollen.

Für Schüler, die in die 10. Klasse eintreten und bisher eine andere 2. Fremdsprache hatten, wird das Fach "Spätbeginnendes Französisch" eingeführt, für das ein eigenes Curriculum gilt.

Hinweis: Alle im Kerncurriculum ausgewiesenen Kompetenzen und Inhalte kommen zum Tragen, werden aber in den unten angefügten Tabellen nicht mehr in der Breite angeführt.

| Kompetenzen | Inhalte | Zeit | Schulspezifische Ergänzung/ Lektüren/ fächerübergreifender Unterricht |
|--|--|----------------|--|
| <p>Compétences et stratégies : Die Schüler können :</p> <ul style="list-style-type: none"> • exprimer des sentiments • décrire des images • faire des commentaires personnels • parler sur des poèmes • faire un interprète <p>Compétences grammaticales :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Le gérondif • L'infinif avec pour, sans, avant de après avoir fait | <p>Dossier 1: la vie privée- l'amour, les amis, la famille Textes non-littéraires sur les jeunes Textes littéraires/films</p> | ca. 20 Stunden | <p>Fächerübergreifende Projekte mit Englisch und Deutsch: Poèmes d'amour Mikael Ollivier : <i>Sous le même signe</i> Malika Ferdjoukh : <i>Quatre sœurs</i> Jacques Prévert : <i>Paris at night</i></p> |
| Prüfung/Evaluation: 1. Klassenarbeit : literarische oder nicht-literarische Textaufgabe über Jugendliche | | | |
| <p>Compétences et stratégies : Die Schüler können :</p> <ul style="list-style-type: none"> • exprimer des hypothèses, objections • caractériser des personnages • établir une comparaison • comparer une chanson avec un clip • mener une conversation • améliorer leur compréhension orale <p>Bei Wahrnehmung des Filmprojekts :</p> <ul style="list-style-type: none"> • comprendre un film français avec des sous-titres français • apprendre les éléments du langage des jeunes (emprunts, abréviations, Verlan) • comprendre le langage d'un film • comprendre les symboles du film « La Haine » • comprendre la structure d'un film • comprendre les implications sociales d'un film • savoir exprimer leurs sentiments sur un film • juger sur la valeur d'un film <p>Compétences grammaticales :</p> <ul style="list-style-type: none"> • le subjonctif présent <i>après avant que, pour que, sans que, bien que, jusqu'à ce que</i> ; • les verbes de pensée en négatif : <i>je ne crois pas que</i> ; | <p>Dossier 2 : Au cœur des banlieues Textes littéraires et non-littéraires</p> | ca. 34 Stunden | <p>Filmprojekt : Mathieu Kassovitz : <i>La Haine</i></p> |

| | | | |
|--|---|--|-------------|
| <ul style="list-style-type: none"> les verbes impersonnels: <i>il est possible que</i>, etc. <i>Faire faire qc à qn et laisser faire qc à qn</i> | | | |
| Prüfung/Evaluation: 2. Klassenarbeit – Analyse eines literarischen oder nicht-literarischen Textes | | | |
| <p>Compétences et stratégies Die Schüler können :</p> <ul style="list-style-type: none"> améliorer leurs stratégies pour écrire une composition dialectique parler sur des films et blogs décrire des photos interpréter et évaluer des statistiques <p>Compétences grammaticales</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Le conditionnel passé</i> <i>La proposition conditionnelle (« Si » + plus-que-parfait)</i> <i>Le discours indirect après les verbes au passé</i> <i>Les pronoms démonstratifs</i> | <p>Dossier 3 : <i>Vivre en ville ou à la campagne</i> Textes non-littéraires</p> | | ca. 24 Std |
| Prüfung/Evaluation: PowerPoint Präsentationen oder Mindmaps über Städte oder das Landleben erstellen und als mündliche Note werten | | | |
| <p>Compétences et stratégies Die Schüler können :</p> <ul style="list-style-type: none"> décrire et commenter des caricatures comprendre et analyser des stéréotypes juger sur des stéréotypes faire un sondage à l'Eurocampus de Zagreb sur les relations franco-allemandes comparer deux systèmes scolaires améliorer la coopération franco-allemande sur l'Eurocampus de Zagreb organiser une journée franco-allemande organiser une exposition sur les relations franco-allemandes à l'occasion de l'anniversaire du Traité de l'Elysée écrire un CV (répétition de la 9^e classe) écrire une lettre de candidature (répétition de la 9^e classe) <p>Compétences grammaticales</p> <ul style="list-style-type: none"> la place des pronoms personnels et des adverbes pronominaux | <p>Dossier 4: <i>la France et l'Allemagne</i> Textes non-littéraires sur les relations franco-allemandes Le Traité de l'Elysée Le DFJW/OFAJ ARTE TV5 L'Eurocampus de Zagreb</p> | | ca. 36 Std. |
| <p>Fächerübergreifende Projekte mit Geschichte: Vorbereitung einer Ausstellung am Eurocampus anlässlich des 22. Januar (Jahrestag des Elysée-Vertrags)</p> | | | |

| | | | |
|--|---|-------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • les pronoms possessifs • quantités et fractures | | | |
| Prüfung/Evaluation: 3. Klassenarbeit : Analyse eines literarischen oder nicht-literarischen Textes | | | |
| <p>Compétences et stratégies Die Schüler können :</p> <ul style="list-style-type: none"> • justifier leur argument • analyser des statistiques • parler sur des chansons • mettre le contenu et la forme ensemble • fournir des arguments valables • faire des présentations (répétition de la 9^e classe) • faire des recherches sur Internet (répétition de la 9^e classe) <p>Compétences grammaticales :</p> <ul style="list-style-type: none"> • les pronoms interrogatifs • le passé simple (rez.) • les adjectifs posés avant et après le verbe <p>Extra :</p> <ul style="list-style-type: none"> • la protection de l'environnement en France • les internautes • l'histoire de France | <p>Dossier 5: La langue française textes non-littéraires</p> <ul style="list-style-type: none"> • définitions • l'histoire de la colonisation • l'Afrique noire • la langue française et les variétés régionales <p>Textes littéraires sur la francophonie, poèmes et chansons</p> | ca. 30 Std. | <p>Fächerübergreifende Projekte mit Geschichte: Kolonisation</p> |
| <p>Prüfung/Evaluation: 4. Klassenarbeit – Analyse eines literarischen oder nicht-literarischen Textes über die Francophonie, vor allem unter Einbeziehung einer Hörtextaufgabe Hinweis: an der DISZ kann die 4. Klassenarbeit durch die DELF-Prüfung Niveau B1 oder B2 ersetzt werden.</p> | | | |

11. Klasse - Qualifikationsphase

Vorbemerkung: Die Aufteilung der Inhalte und Strategien in der 11. und 12. Klasse kann bei Bedarf abgewandelt werden. Die ungefähren Inhalte sind ebenso nur Vorschläge und können bei Interessenlage der Lehrkräfte und Schüler variiert werden. Wenn Inhalte und Kompetenzen schon in die 10. Klasse

Als Lehrwerk liegt Découvertes – Horizons vom Klett-Verlag zugrunde. Die Literatur (fettgedruckt) bietet sich besonders zur Literaturanalyse an. Hinweis: Alle im Kerncurriculum angeführten Kompetenzen kommen zum Tragen, werden aber nicht mehr in der Breite angeführt.

Französisch wird in der 11. Klasse 4-stündig unterrichtet, was verteilt auf das Schuljahr ca. 144 Französischstunden bedeutet. Wenn man für Prüfungen, Prüfungsvorbereitungen, Projektarbeit, Fahrten und Ähnliches 20 Stunden abzieht, bleiben ca. 124 Stunden, die auf fünf Themenbereiche verteilt werden.

Hinweis: Da sich zur Zeit noch sehr wenige Schüler in der 11. und 12. Klasse befinden, es aber drei Differenzierungsgruppen Fremdsprachen (Französisch, Kroatisch, Spätbeginnendes Französisch) gibt, wird in allen Fremdsprachengruppen jahrgangsbübeigreifend unterrichtet. Somit werden die Dossiers in Klasse 11 und 12 je nach Eintritt in die Koppelungsgruppe vertauscht.

| | | | |
|--|--|---------------------------|--|
| <p>Compétences et stratégies : Die Schüler können :</p> <ul style="list-style-type: none"> • analyser une image • analyser une BD • créer un texte • comprendre des récits • comprendre un texte auditif • mener une discussion • écrire un commentaire de texte • caractériser un personnage • mener un jeu de rôle • faire une médiation • écrire un résumé: <p>Compétences grammaticales : Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • L'imparfait • L'impératif • Les pronoms personnels • La place de l'adjectif • Les pronoms relatifs • La négation • Le subjonctif | <p>Dossier 1 Les jeunes Textes non-littéraires</p> <ul style="list-style-type: none"> • l'amour et l'amitié • la famille • les conflits avec les parents • la dictature de la mode • le portable et l'ordinateur l'alcool et les drogues | <p>ca. 32 Stunden</p> | <p>Carole Fréchette : <i>Carmen en fugue mineur</i>, La courte échelle, 1996 Marie-Aude Murail : <i>Simple</i>, Klett, 2006 Anne-Laure Bondoux : <i>la vie comme elle vient</i>, Klett, 2007</p> |
|--|--|---------------------------|--|

| | | | |
|--|--|-------------------|---|
| <p>Compétences et stratégies : Die Schüler können :</p> <p>Compétences grammaticales :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier : • Les pronoms démonstratifs • La comparaison • Des adverbies pronominaux <i>y</i> et <i>en</i> • Les moyens stylistiques • Les verbes réfléchis • Le discours indirect • La voix passive • Les pronoms personnels • La production écrite (DELF B2) | <p>Dossier 2: Paris et la province Textes non-littéraires sur</p> <ul style="list-style-type: none"> • L'urbanisme • la révolution « Haussmann » • Paris- ville décor • Paris-les logements • Paris-Plages • Paris-banlieue • une province choisie | ca. 12 Stunden | Fächer übergreifende Projekte Fach Kunst : Ausstellung über Paris |
| Prüfung/ Evaluation : Durchführung einer Ausstellung | | | |
| <p>Die Schüler können :</p> <p>Compétences/ Stratégies Apprendre et intensifier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comment décrire une image • Comment analyser une BD • Comment comprendre des textes historiques auditives et à l'écrit • Comment analyser la structure d'un texte • Comment faire un analyse de texte • Comment dégager l'opinion de l'auteur • Comment comprendre la réception d'un texte • Comment mener une discussion • Comment écrire une composition dialectique • Comment interpréter des statistiques • Comment faire une médiation • Comment comprendre des textes (DELF B2) <p>Compétences grammaticales Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • La question • Le discours indirect • Le subjonctif • La mise en relief | <p>Dossier 3: Les relations franco-allemandes Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • L'Occupation – collaboration et résistance <p>Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • La collaboration • La résistance • Les stéréotypes mutuels • La télé franco-allemande • La politique franco-allemand • Le traité de l'Elysée • Les institutions européennes | 38 Stunden | Fach Geschichte: Ausstellung anlässlich des 22. Januar über die deutsch- französischen Beziehungen |
| | | | 19 |

| | | | |
|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Les temps du passé • La proposition conditionnelle • L'imparfait- Passé composé • Passé simple (passivement) • La conjugaison des verbes • Le discours indirect • Les adjectifs descriptifs • Le superlatif • La proposition conditionnelle | | | |
| Prüfung/ Evaluation : Klausur 2 – Analyse eines literarischen oder nicht-literarischen Textes über deutsch-französische Beziehungen | | | |
| <p>Die Schüler können:</p> <p>Compétences/ Stratégies</p> <p>Apprendre et intensifier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comment écrire une lettre ouverte • Comment écrire des dialogues • Comment mener un débat politique • Comment faire des commentaires oraux et écrits • Comment interpréter un film <p>Compétences grammaticales</p> <p>Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • La négation • Le gérondif • La concession • Le superlatif • Les adjectifs et pronoms possessifs | <p>Dossier 4: La francophonie</p> <p>Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Le rôle de la langue française • Les valeurs de la francophonie • La Belgique – un pays multilingue et ses problèmes • Le Québec et son histoire • Un Québec indépendant ? • L'Afrique noire et le poids du passé | <p>20 Stunden (nach einem Überblick über die Frankophoneie kann man sich auf ein frankophones Land beschränken).</p> | |
| Prüfung/ Evaluation : Klausur 3 – Analyse eines literarischen oder nicht-literarischen Textes über die Francophonie | | | |
| <p>Die Schüler können:</p> <p>Compétences/ Stratégies</p> <p>Apprendre et intensifier :</p> <p>Comment comprendre des textes complexes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comment analyser une BD • Comment jouer à un jeu de rôle • Comment faire des recherches • Comment créer des textes fictifs • Comment faire une médiation • Comment maîtriser un examen oral (DELFB2) | <p>Dossier 5 : Une société multiculturelle</p> <p>Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Les immigrés : faits historiques, actuels et stéréotypes • L'immigration : chances et problèmes • La pauvreté, le chômage et le RMI en France • La violence dans les banlieues • L'engagement social | <p>38 Stunden</p> | <p>Chansons par Abd al Malik, Zebda, Kamini, Tiken Jah Fakoly</p> <p>Films</p> <p>Souad El Bouhati : <i>Française</i></p> <p>Azouz Begag : <i>Camping à la ferme</i></p> |

| | | | |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Comment préparer une interview • Comment écrire une lettre ouverte • Comment écrire des dialogues • Comment mener un débat politique • Comment faire des commentaires oraux et écrits • Comment interpréter un film <p>Compétences grammaticales</p> <p>Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Le discours indirect • Les pronoms personnels • Les liens logiques • La négation • Le gérondif • La concession • Le superlatif • Les adjectifs et pronoms possessifs | | | <p>Matthieu Kassovitz : <i>La haine</i> (falls nicht in der 10. Klasse behandelt)</p> <p>F. Bégaudeau : <i>Entre les murs</i></p> <p>Agnès Varda : <i>Sans toit ni loi</i></p> <p>Etienne Chatiliez : <i>La vie est un long fleuve tranquille</i></p> <p>Romans :</p> <p>J.M.G. Le Clézio/Didier</p> <p>Daeninckx : <i>Rifft en banlieue</i></p> <p>F. Bégaudeau : <i>Entre les murs</i></p> <p>Faiza Guène : <i>Kiffe kiffe demain</i></p> <p>Christiane Rochefort : <i>Les petits enfants du siècle</i></p> |
| <p>Prüfung/ Evaluation : Klausur 4 - Analyse eines literarischen oder nicht-literarischen Textes</p> | | | |

Hinweis: Dossier 6 *Literatur* wird sowohl in Klasse 11 wie in Klasse 12 unterrichtet.

12. Klasse (Qualifikationsphase)

In der Jahrgangsstufe 12 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren Sprachverwendung entsprechend der Stufe B2 (Sprechen und Schreiben) und C1 (Hör- und Leseverstehen) des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens;

Sie können dieses Wissen in internationalen standardisierten Tests, d.h. DELF B2 oder C1 unter Beweis stellen.

Sie können erfolgreich die Deutsche Abiturprüfung ablegen.

Französisch wird in der Qualifikationsphase 4-stündig unterrichtet, was bei Abzug von Stunden für Prüfungen, Prüfungsvorbereitungen, Projekte, Fahrten und evtl. Stundenausfällen ca. 100 Unterrichtsstunden bedeutet.

Die Dossiers und Kompetenzen werden nach der Wahl der Abiturthemen in der Reihenfolge abgewandelt, da bis zum Abitur im Februar/März die betreffenden Topics behandelt werden müssen. Dabei werden Kompetenzen und Topics der 10. und 11. Klasse zum Teil vertieft. Kompetenzen und Topics der 11. und 12. Klasse sind modularartig angelegt, können somit in beliebiger Reihenfolge behandelt werden.

| | | | |
|--|---|--|---|
| <p>Die Schüler können:</p> <p>Compétences/ Stratégies Apprendre et intensifier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comment comprendre un texte littéraire • Comment décrire les personnages • Comment définir la perspective narrative • Comment mettre contenu et forme ensemble • Comment interpréter l'arrière-plan historique d'une œuvre • Comment comparer deux œuvres littéraires • Comment écrire un commentaire littéraire <p>Compétences grammaticales</p> <p>Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier :</p> | <p>Dossier 6 : Littérature Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Le 17^e siècle – le classicisme • Le 18^e siècle : l'Age des Lumières • Le 19^e siècle : le romantisme, le réalisme et le naturalisme et le symbolisme • Le 20^e siècle : existentialisme, le Nouveau Roman, le théâtre absurde | <p>40 Stunden (je nach Kompetenz der Schüler wird eine Konzentration auf das 20. Jahrhundert angebracht sein).</p> | <p>Textes littéraires/film (Zusatzangebot) ::</p> <p>17^e siècle –</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Molière : L'Avare, Tartufo, Le misanthrope</i> • <i>Jean de la Fontaine : Fables</i> <p>18^e siècle –</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Pierre Choderlos de Laclos : Les Liaisons dangereuses</i> <p>19^e siècle –</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gustave Flaubert : Madame Bovary</i> • <i>Edmond Rostand : Cyrano de Bergerac</i> • <i>Marceline Desbordes-Valmore, Paul Verlaine, Arthur Rimbaud et Charles Baudelaire : poèmes</i> <p>20^e siècle –</p> |
|--|---|--|---|

| | | | |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • La négation • Les pronoms démonstratifs • Le futur simple • Le subjonctif | | | <ul style="list-style-type: none"> • Samuel Beckett : En attendant Godot • Eugène Ionesco : Rhinocéros, a cantatrice chauve • Jean-Paul Sartre : Huis Clos, Les mains sales • Paul Guimard : Les choses de la vie • Michel Houellebecq : Extension du domaine de la lutte • 21e siècle- • M.-A. Murail : Simple |
| Evaluation : Klausur 1 – Analyse eines literarischen Textes | | | |

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>Die Schüler können :</p> <p>Compétences/ Stratégies Apprendre et intensifier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Devoirs interculturels • Comment comparer deux systèmes électoraux • Comment présenter des recherches • Comment comprendre des textes politiques • Comment mener un débat politique <p>Compétences grammaticales</p> <ul style="list-style-type: none"> • Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier : • Le gérondif • Le subjonctif • La mise en relief • Comparatif et superlatif • Adjectifs indéfinis • Les temps du passé | <p>Dossier 7: la vie politique Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Les institutions en France • Le rôle du président • Le système électoral • L'attitude des jeunes envers la politique • Voter à 16 ? | <p>12 Stunden (Vertiefung des Unterrichtsstoffes der 10. Klasse)</p> | <p>Fächer übergreifende Projekte mit Sozialkunde; Vergleich von Institutionen Textes littéraires/ film (Zusatzangebot) :: Franck Pavloff : <i>Matin brun</i> (nouvelle)</p> |
| Prüfung/ Evaluation : débat oral oder 2. Klausur – Analyse eines literarischen oder nicht-literarischen Textes | | | |

| Schulcurriculum | Dossier 8 : Arts et culture Textes non-littéraires sur : • La peinture française • La BD • La chanson • Le cinéma | 16 Stunden | Fächerübergreifendes Angebot mit Kunst Textes littéraires/ film (Zusatzangebot) : • Gosciny : Astérix • Chansons d'hier et d'aujourd'hui • Le grand film français • Théâtre - choix de pièces : Yasmina Reza, Art • Eric-Emmanuel Schmitt, Hôtel des deux mondes • Jean-Paul Sartre, Huis Clos • Albert Camus, Le malentendu • Bandes dessinées - choix d'albums : • Pennac / Tardi, La débauche • Derib, Jo • Manu Larcenet, Le combat ordinaire (4 albums) • Marjane Satrapi, Persepolis (5 albums) • Enki Bilal, Nikopol (8 albums) • Van Hamme / Vance, XIII (26 albums) |
|--|---|------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler können : • Compétences/ Stratégies • Apprendre et intensifier : • Comment interpréter un tableau, une BD, une chanson, un film • Comment écrire un storyboard • Compétences grammaticales • Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier : • Les ellipses • L'impératif • La voix passive • Le participe présent | | | |
| Prüfung/ Evaluation : 2. Klausur : Analyse eines literarischen oder nicht-literarischen Textes bzw. Vorbereitung einer Ausstellung | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler können : • Compétences/ Stratégies • Apprendre et intensifier : • Comment faire des analyses de journaux • Comment dégager l'opinion de l'auteur • Comment analyser des statistiques • Comment jouer à un jeu de rôle • Comment écrire une lettre à l'éditeur • Comment éviter des faux amis • Comment utiliser ses connaissances sur la morphologie des verbes • Comment écrire un résumé • Compétences grammaticales • Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier : • Le subjonctif • La proposition conditionnelle • Le gérondif | <p>Dossier 9: Les médias Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • La presse et le journalisme • La télé • La « menace » Internet | 12 Stunden | |

Prüfung/ Evaluation : Projets d'élèves

| | | | |
|---|--|-------------------|--|
| <p>Die Schüler können :</p> <p>Compétences/ Stratégies</p> <p>Apprendre et intensifier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comment améliorer sa compréhension orale et des écrits • Comment analyser des images • Comment fabriquer un texte créatif • Comment améliorer son travail avec le dictionnaire • Comment travailler avec le filet de mots • Comment faire une médiation <p>Compétences grammaticales</p> <p>Répétition de la grammaire pour maîtriser le dossier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • La voix passive • Les adverbes • Les pronoms relatifs • Les temps du passé • Le subjonctif | <p>Dossiers 10 : Sciences et écologie</p> <p>Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • La technologie • Risques et enjeux de la technologie • L'engagement écologique | <p>12 Stunden</p> | <p>Fächerübergreifendes Arbeiten mit Englisch und Biologie möglich</p> <p>Textes littéraires/film :</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Jean Molla : Trop belle pour être vraie</i> • <i>Chanson de Yannick Noah</i> |
| <p>Die Schüler können :</p> <p>Compétences/ Stratégies</p> <p>Apprendre et intensifier :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comment faire une évaluation de soi-même • Comment faire un CV et une lettre de candidature • Comment faire des recherches sur Internet et à l'aide des bibliothèques • Comment faire un commentaire oral • Comment lire et écouter un texte de façon sélective • Comment faire une interview | <p>Dossier 11 : le monde du travail</p> <p>Textes non-littéraires sur :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientation et stages • L'embauche • Le travail hier et aujourd'hui • Face à la mondialisation | <p>12 Stunden</p> | <p>Textes littéraires/film</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Roman Zola : Crever pour la mine</i> • <i>Claire Etcherelli : Elise ou la vraie vie</i> |

Prüfung/ Evaluation : Projet avec la biologie oder 2. Klausur – Analyse eines nicht-literarischen Textes

| | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Comment se présenter à un travail • Comment faire une médiation <p>Compétences grammaticales</p> <ul style="list-style-type: none"> • Le discours indirect • L'accord du passé composé • L'impératif • La proposition conditionnelle • Le subjonctif <p>Prüfung/ Evaluation : créer un portfolio personnel</p> | | |
|--|--|--|

Übersicht über Compétences und Stratégies

Compétence 1 : Compréhension orale (aussi des documents audiovisuels)

- identifier l'origine d'un message
- identifier les attitudes ou les sentiments
- reformuler des informations
- écoute globale
- compréhension détaillé

Compétence 2 : La production orale - L'exposé et l'entretien

- L'exposé:
 - organiser le guide de l'exposé
 - organiser le plan-idées
 - préparer un guide d'exposé
 - passer d'une idée principale à l'autre
 - faire une transition
 - terminer – la conclusion
 - conclure par une citation

- s'écouter parler
- **Préparation à l'entretien :**
- réflexion – expression
- expression spontanée
- préparation physique à la prise de parole – relaxation, articulation, intonation, respiration et concentration

Compétence 3 : Compréhension écrite

- des questions concernant le texte
- compréhension détaillé portant sur des points précis du document
- des questions portant sur la comparaison
- des questions permettant d'évaluer ses capacités argumentatives
- approche globale d'un texte
- repérer la structure d'un texte
- repérer les procédés de substitution
- repérer les mots clés

Compétence 4 : L' Expression / la production écrite

- écrire un résumé : réduire un texte, supprimer ce qui n'est pas indispensable, dégager les idées essentielles
- enchaîner les idées, utiliser les articulateurs logiques
- s'entraîner à la rédaction, au commentaire personnel
- nuancer son expression, trouver le mot juste, respecter les registres de la langue, modaliser
- reformuler un texte
- faire une synthèse
- préparer un quiz
- préparer une interview
- écrire un courriel
- dialoguer une narration et vice versa
- décrire une image
- repérer les indicateurs temporels et les relations logiques d'un texte
- repérer les différents types d'argumentation et les marques de l'énonciation
- définir le schéma de l'argumentation
- découvrir la problématique commune à tous les documents
- sélectionner, comparer et classer ces informations
- trouver et classer les moyens stylistique

Compétence 5 : Médiation, Traduction

Lernstrategien :

Stratégies pour éviter des fautes

Die Klassifikation von Lernstrategien und Lernstilen

- direkte (kognitive) Lernstrategien
- mental Bezüge herstellen (Wortgruppen bilden, Assoziationen herstellen)
- Bilder und Laute verwenden (Lautverwandtschaft nutzen)
- Regelmäßig und geplant wiederholen (Kartei)
- Wörter und Ausdrücke schauspielerisch darstellen
„Eselbrücken“ erfinden
- Sprachverarbeitungsstrategien
- Strukturieren (markieren, sich Notizen machen)
- Analysieren, vergleichen, Regelmäßigkeiten entdecken
- Üben (Satzmuster, Briefwechsel)
- Hilfsmittel anwenden
- indirekte Lernstrategien
- metakognitive Strategien zur Regulierung des eigenen Lernens
- sich auf das eigene Lernen konzentrieren und planen
- das eigene Lernen überwachen
- das eigene Lernen auswerten, Schlüsse für künftiges Lernen ziehen
- affektive Lernstrategien
- Gefühle registrieren und äußern (Lerntagebuch führen)
- Stress reduzieren
- Sich Mut machen (vertretbare Risiken eingehen)
- Soziale Lernstrategien
- Fragen stellen (um Hilfen bitten)
- Zusammenarbeiten
- Sich in andere hineinversetzen
- Sprachgebrauchsstrategien
- Vorwissen nutzen
- Die Kommunikation mit allen Mitteln aufrecht erhalten

Operatorenliste Französisch

| Operatoren | Definitionen | Beispiele |
|-------------------------------|--|---|
| Anforderungsbereich I | | |
| décrire | énumérer les différents aspects d'un personnage, d'une situation, d'un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre | Décrivez les rapports familiaux tels qu'ils sont présentés dans le texte. |
| exposer brièvement | se borner aux idées principales du texte, sans trop de détails | Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte. |
| indiquer | exposer brièvement le problème dont il est question dans le texte; designer, faire voir, faire ressortir d'une manière précise | Indiquez le sujet du texte. |
| présenter | montrer une situation, un comportement | Présentez la situation de la femme en Afrique selon le texte. |
| résumer | rendre les idées principales du texte | Résumez le texte. |
| Anforderungsbereich II | | |
| analyser | relever et expliquer certains aspects particuliers du texte tout en tant compte du message du texte entier | Analysez l'attitude du personnage envers ses supérieurs. |
| caractériser | décrire les traits caractéristiques d'un personnage, d'un objet, d'une stratégie en ayant recours à un schéma convenu | Caractériser le personnage principal. |

| | | |
|----------------------------------|---|---|
| comparer | montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue d'après des critères donnés | Comparez l'attitude des deux personnages envers la guerre. |
| dégager | faire ressortir, mettre en évidence certains éléments ou structures du texte | Dégagez les étapes de la réflexion de Meursault le jour de son exécution. |
| étudier (d'une façon détaillée) | relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème ou un aspect donné | Étudiez la façon détaillée les causes de l'exode rural telles qu'elles sont présentées dans le texte. |
| examiner de plus près | considérer avec attention, à fond un problème, une situation, un comportement | Examinez de plus près l'évolution psychologique du personnage principal dans cet extrait. |
| expliquer | faire comprendre nettement, clarifier un problème, une situation en mettant en évidence le contexte, l'arrière-fond, le pourquoi | Expliquez pourquoi le personnage se comporte ainsi. |
| faire le portrait d'une personne | donner la description de la personne ou du personnage en question | Faites le portrait du personnage principal. |
| préciser | montrer, expliquer de façon exacte et détaillée | Précisez en quoi consiste la signification du terme « regretter » dans le contexte. |
| Anforderungsbereich III | | |
| Commenter | Exprimer son propre point de vue sur une citation, un problème, un comportement en avançant des arguments logiques, en se basant sur le texte, ses connaissances en la matière et ses propres expériences | Commentez le jugement que porte l'auteur sur le tourisme de masse et justifiez votre opinion. |
| Discuter | Étudier un point de vue, une attitude, une solution de plus près en pesant le pour et le contre | Discutez la situation d'une femme au foyer en vous basant sur le texte. |
| Juger | Exprimer son opinion personnelle quant à une attitude, un comportement, un point de vue en se référant à des valeurs et à des critères reconnus | Jugez le comportement de la fille. Comment réagit-elle à un changement ? |
| Justifier | Donner les raisons pour lesquelles on défend une certaine opinion | Partagez-vous l'opinion de l'auteur ? Justifiez votre réponse. |

| | | |
|-----------------------------|---|--|
| Peser le pour et les contre | Montrer les avantages et les inconvénients d'un point de vue, d'une attitude et en tirer une conclusion | Peser le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages. |
|-----------------------------|---|--|

Bewertungsrichtlinien für das schriftliche Abitur im Fach Französisch

Bewertung des Inhalts

Jede Teilaufgabe wird im *Inhalt* mit Notenpunkten (0 bis 15) bewertet. Für die Ermittlung des Gesamtergebnisses wird das Mittel dieser Noten gemäß der vorher in der Klausur festgelegten Gewichtung errechnet. Bei der Gewichtung ist darauf zu achten, dass der Anforderungsbereich II 40 bis 50 % der zusammenfassenden Bewertung für den Inhalt ausmacht

Beispiel:

Eine Klausur besteht aus drei Teilaufgaben. Die erste Teilaufgabe (Reproduktion) wird im Inhalt mit 30% gewichtet, die zweite (Analyse) mit 45% und die dritte Teilaufgabe mit 25%. Die erste Teilaufgabe wird mit 10 Punkten (von 15) bewertet, die zweite mit 8 Punkten (von 15) und die dritte Teilaufgabe mit 6 Punkten (von 15). Hieraus ergibt sich für den Bereich Inhalt eine Ermittlung von

$$(30\% \times 10 \text{ plus } 45\% \times 8 \text{ plus } 25\% \times 6) \text{ geteilt durch } 100.$$

Das Ergebnis für den Inhalt wird mit 8 Punkten festgesetzt.

Wenn eine Teilaufgabe (z.B. Reproduktion) aus zwei Aufgaben besteht (wie in der Tabelle unten), können diese zwei Leistungen auch gemeinsam bewertet werden.

Der Inhalt wird nach der folgenden Kriterien-tabelle bewertet:

| | |
|-------------------------------|--|
| 15-13 sehr gute Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • aufgabengemäße, sachgerechte, logisch aufgebaute und kohärente Darstellung • die der Aufgabenstellung entsprechenden Textsortenmerkmale sind vorbildlich angewandt |
| 12-10 gute Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend aufgabengemäße, sachgerechte, logisch aufgebaute und kohärente Darstellung • die der Aufgabenstellung entsprechenden Textsortenmerkmale sind angemessen angewandt |
| 9-7 befriedigende Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • im Wesentlichen aufgabengemäße, sachgerechte, kohärente und nachvollziehbar aufgebaute Darstellung • die der Aufgabenstellung entsprechenden Textsortenmerkmale sind meist angemessen angewandt |

| | |
|------------------------------|--|
| 6-4 ausreichende Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • noch aufabengemäße und sachgerechte Darstellung, Mängel in der Kohärenz • der Textsorte stellenweise nicht angemessene Darstellung |
| 3-1 mangelhafte Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • kaum noch aufabengemäße und sachgerechte Darstellung, gravierende Mängel in der Kohärenz • der Textsorte weitgehend nicht angemessene Darstellung |
| 0 ungenügende Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgabenstellung ist nicht erfüllt |

Die Aufgaben sind in ganzen Sätzen zu bearbeiten.

Bewertung der Sprache

Das Ergebnis für *Sprache/Ausdruck* wird für die gesamte Klausur zusammenhängend festgesetzt.

Die Sprache wird nach der folgenden Kriterien-tabelle bewertet:

| | <i>Ausdrucksvermögen</i> | <i>Sprachrichtigkeit und Verständlichkeit</i> |
|-------------------------------|---|---|
| 15-13 sehr gute Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung eines sehr reichhaltigen und treffsicheren Wortschatzes, sichere Beherrschung von idiomatischen Wendungen • differenzierter Gebrauch auch komplexerer syntaktischer und grammatischer Strukturen • sehr gute Anwendung textstrukturierender Elemente • eigenständige Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • nahezu korrekter Sprachgebrauch, kaum Verstöße gegen die Sprachnorm |
| 12-10 gute Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung eines reichhaltigen und treffsicheren Wortschatzes • überwiegend differenzierter Gebrauch auch komplexerer syntaktischer und grammatischer Strukturen • gute Anwendung textstrukturierender Elemente • weitgehend eigenständige Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend korrekter Sprachgebrauch, wenige Verstöße gegen die Sprachnorm • die Verständlichkeit ist so gut wie nicht beeinträchtigt |
| 9-7 befriedigende Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend sichere Verwendung eines insgesamt einfacheren Wortschatzes, der aber dem Thema angemessen ist • durchgehend angemessener Gebrauch syntaktischer und grammatischer Strukturen • wenige textstrukturierende Elemente | <ul style="list-style-type: none"> • angemessener Sprachgebrauch, mehrere Verstöße gegen die Sprachnorm • die Verständlichkeit ist stellenweise beeinträchtigt |

| | | |
|------------------------------|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • eine noch eigenständige Leistung | |
| 6-4 ausreichende Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung eines sehr reichen, begrenzten Wortschatzes, der aber eine verständliche Darstellung des Themas noch erlaubt • Gebrauch sehr einfacher und begrenzter grammatischer Strukturen • kaum textstrukturierende Elemente • eine Leistung, die noch Eigenständigkeit erkennen lässt | <ul style="list-style-type: none"> • kaum angemessener Sprachgebrauch, viele Verstöße gegen die Sprachnorm • die Verständlichkeit ist beeinträchtigt |
| 3-1 mangelhafte Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung eines äußerst einfachen Wortschatzes, der die Verständlichkeit des Themas beeinträchtigt • Gebrauch äußerst einfacher und lückenhafter grammatischer Strukturen • kaum bis keine textstrukturierende Elemente • eine Leistung, die kaum noch Eigenständigkeit erkennen lässt | <ul style="list-style-type: none"> • kaum noch angemessener Sprachgebrauch, sehr viele Verstöße gegen die Sprachnorm • die Verständlichkeit ist stark eingeschränkt |
| 0 ungenügende Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung eines äußerst lückenhaften Wortschatzes, der die Verständlichkeit des Themas erheblich behindert • unzureichender Gebrauch grammatischer Strukturen • keine textstrukturierenden Elemente • eine Leistung, die der Aufgabenstellung nicht gerecht wird | <ul style="list-style-type: none"> • kein angemessener Sprachgebrauch, sehr viele Verstöße gegen die Sprachnorm bis zur Unverständlichkeit |

Verwendung von Korrekturzeichen

| Art des Verstoßes | Zeichen im Text | Zeichen auf dem Rand | Zeichen auf dem Rand bei Wiederholung |
|-------------------|-----------------|----------------------|---------------------------------------|
| Grammatik | _____ | G | (G) |
| Lexik | _____ | L | (L) |
| Rechtschreibung | _____ | R | (R) |
| Ausdruck | _____ | A | (A) |

DISZ

Schulcurriculum

Französisch

9-12

| | | | |
|-------------|--------------|---|-----|
| Satzzeichen | | Z | (Z) |
| Inhalt | kein Zeichen | I | (I) |

Gesamtnote : Sprache und Inhalt werden ungefähr im Verhältnis 55% (Sprache) zu 45 % (Inhalt) bewertet. Daraus wird die Gesamtnote ermittelt.